

Im Baufeld befinden sich Leitungen mehrerer Versorgungsträger. In Folge der geplanten Straßenbaumaßnahme werden Umverlegungen bei allen Medien erforderlich. Im Bereich des neuen Kreisverkehrsplatzes sind die Medien an dessen Kontur anzupassen. Die geänderte Verkehrsraumaufteilung der Salzmünder Straße mit erstmaliger Herstellung eines regelkonformen Gehweges auf der Ostseite bedingt eine Absenkung der Gradienten der Straße um bis zu 30 cm. Nur so können alle Grundstückszufahrten befahrbar gestaltet werden.

Deshalb wird im Zuge der Entwurfsplanung eine komplette Leitungskoordinierung durchzuführen sein. Erste Abstimmungen laufen bereits.

Die Kosten für den Neubau von Leitungen tragen die Leitungsträger. Die Kostenteilung für die Umverlegung wird nach den Konzessionsverträgen geregelt.

Schmutzwasser (Maßnahme der HWS GmbH)

Die Grundstücke entlang der Salzmünder Straße zwischen Alfred-Oelßner-Straße und Otto-Kanning-Straße sind noch nicht an die zentrale Abwasserentsorgungsanlage in Dölau angebunden. Wegen des Fehlens einer separaten Niederschlagswasserableitung für die Straße und die Grundstücke werden die anfallenden Oberflächenwässer bisher über einen teilweise vorhandenen sogenannten „Bürgermeisterkanal“ in das vor einigen Jahren neu errichtete Schmutzwassersystem in der Alfred-Oelßner-Straße und in der Otto-Kanning-Straße abgeleitet. Die Folge sind oftmals Überstauungen bei Starkregen. Entsprechend des Abwasserbeseitigungskonzeptes – auf der Grundlage des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) – ist die HWS GmbH verpflichtet, die ungenügende Abwasserbeseitigung in diesem Abschnitt der Salzmünder Straße bis zum Ende des Jahres 2015 zu lösen.

Zum Zuge der Baumaßnahme wird zwischen Lieskauer Straße und Otto-Kanning-Straße durch die HWS GmbH erstmalig ein Schmutzwasserkanal hergestellt. Ein abschnittsweise vorhandener Mischwasserkanal wird zurückgebaut.

Trinkwasser (Maßnahme der HWS GmbH)

Die HWS plant im Baufeld den Neubau der Trinkwasserleitung im Zuge der Baumaßnahme.

Gasversorgung und Elektroenergie (Maßnahmen der EVH GmbH)

Die Energieversorgung Halle plant abschnittsweise die Auswechslung ihrer ND-Gasleitungen inklusive Hausanschlüsse südlich der Otto-Kanning-Straße. Die außer Betrieb befindliche Leitung wird zurückgebaut.

Zudem unterhält die EVH im gesamten Baufeld Niederspannungsanlagen, die teilweise außer Betrieb sind. Über Umverlegungen im Bereich des Kreisverkehrsplatzes entscheidet die EVH.

Die von der EVH übermittelten Überdeckungen der Hochdruck-Gastrasse von 0,9 m bis 1,1 m lassen eine Absenkung der Oberfläche nicht zu, ohne Leitungen tiefer zu legen.

Telekommunikation (gemeinsame Maßnahmen der Deutschen Telekom AG und Stadt Halle)

Die Telekom betreibt im Baufeld Leitungen. Über Umverlegungen im Bereich des geplanten Kreisverkehrsplatzes wird im Zuge der weiteren Planung entschieden.

Wegen der beabsichtigten Niveauabsenkung der Salzmünder Straße werden auch Anlagen der Telekom tieferzulegen sein.